

Medienmitteilung

6. Juni 2023

Der Natur- und Tierpark nimmt Abschied von der Bärin Maya

Aufgrund einer sich verschlechternden Krankheit musste die 23-jährige Bärin Maya heute erlöst werden. Maya wurde im Jahr 2000 im Natur- und Tierpark Goldau geboren und lebte zusammen mit ihrem Bruder Takis in der Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf.

In den letzten zwei Wochen zeigte Maya zunehmend Beeinträchtigungen beim Gehen, wobei die Hinterläufe häufig nachgaben. Trotz einer sofort umgesetzten medizinischen Behandlung traf die gewünschte Besserung leider nicht ein. Aufgrund der schlechten Prognose entschieden sich das Tierärzte-Team, die Tierpflegenden und der Kurator für eine Euthanasie. «Für uns stehen immer das Tierwohl und die Lebensqualität des Tieres im Vordergrund. Können diese Punkte nicht mehr gewährleistet werden, ist es in unserer Verantwortung zum Wohle des Tieres zu handeln», begründet Kurator Dr. Pascal Marty die Entscheidung.

Lange auf Reisen

Auch wenn im Natur- und Tierpark Goldau geboren, lebte Maya einen Grossteil ihres Lebens in Frankreich – genauer im Zoo in Montpellier. Damals verliess sie als einjährige Bärin zusammen mit ihrer Schwester und einem weiteren Bären Goldau. Als der Zoo Montpellier die Haltung von Syrischen Braunbären aufgab, hat der Natur- und Tierpark Goldau Maya im Oktober 2021 wieder zurückgeholt. Hier lebte sie gemeinsam mit ihrem Bruder Takis und der im vergangenen Jahr verstorbenen Bärin Laila in der modernen Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf.

Die Braunbärin wird nun in der Pathologie untersucht. Die Ergebnisse werden in den kommenden Wochen erwartet. Mit Takis hält der Natur- und Tierpark Goldau zurzeit noch einen Syrischen Braunbären. Mittelfristig plant der Natur- und Tierpark Goldau mit dem Zuzug neuer Bären.

Bedrohte Unterart

Der Natur- und Tierpark Goldau hält mit den Syrischen Braunbären eine Unterart des Braunbären. Diese Unterart mit dem Ursprungsgebiet im Nahen Osten ist stark vom Aussterben bedroht. Um das Fortbestehen dieser speziellen Bären zu gewährleisten, hält der Natur- und Tierpark Goldau als Teil eines europaweiten Zuchtprogrammes nicht Europäische sondern Syrische Braunbären. Der Schutz und die Zucht bedrohter Tierarten gehören zu den Grundaufgaben eines modernen Tierparks.



Maya kam 2021 nach einem längeren Aufenthalt in Montpellier nach Goldau zurück.



Maya war mit 23 Jahren schon eine ältere Bärin.



Die Syrischen Braunbären zeichnen sich durch ihre helle Fellfarbe aus.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Pascal Marty, Kurator, pascal.marty@tierpark.ch,
Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren rund 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 72 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 186 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.